

Alexandre Calder Drahtplastiken, links: "Marion Greenwood," 1928; und rechts: "Portrait of a Man," circa 1928, Museum of Modern Art, MoMa NY, 2021

## AUFGABE 2 – DRAHTPLASTIK

Aufgabe in zwei Schritten

Schritt 1: Experimentierphase "Krumme Nasen und verdrehte Augen", Zeit: 1L

In diesem Schritt beginnen wir räumlich zu arbeiten. Von 2D zu 3D. Experimentieren sie mit dem Draht. Erstellen sie eine Portraitplastik, mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Arbeitsmaterialien und Werkzeugen. Gehen sie von einem unspezifischen Gesicht aus. Es geht im ersten Schritt nicht darum, eine Person exakt zu Portraitieren, sondern darum das Gefühl für das Arbeitsmaterial und für dessen Eigenheiten, in diesem Falle Eisendraht, zu bekommen. Erproben sie das Material. Die Plastik sollte idealerweise nicht grösser als 15 cm sein.

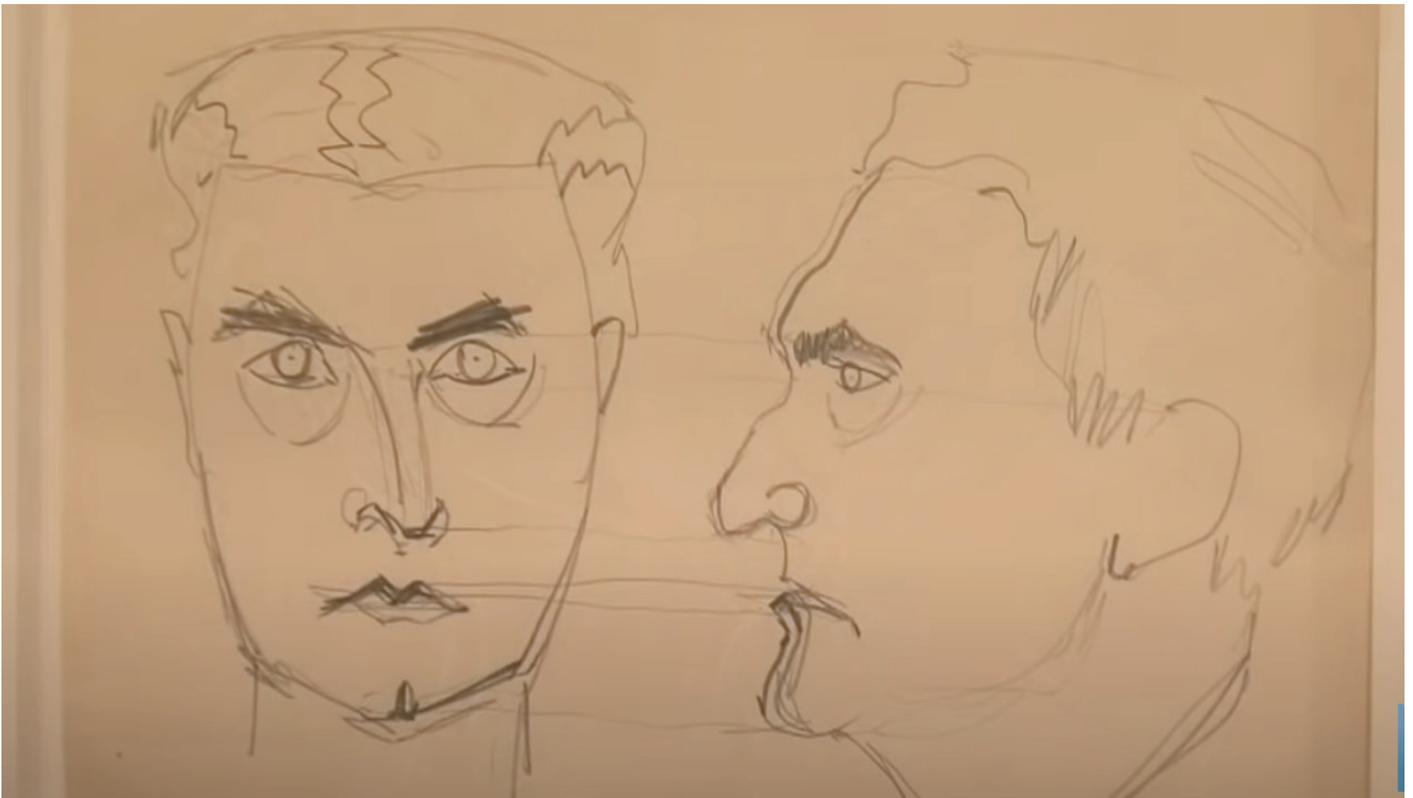
## Schritt 2: Beginn mit der Selbstportrait Drahtplastik "2 seconds of fame", Zeit: 4L

Ausgehend von ihren Experimenten, portraituren sie sich nun selber. Die Plastik, die sie erstellen, sollte nicht grösser als 30 cm sein. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Wenden sie die erlernte und geübte Technik des genauen Beobachtens an
- Die räumliche Plastik sollte die menschlichen Proportionen vorweisen
- Bauen sie in ihre Drahtplastik, die für sie typischen charakteristischen Züge ein. Z.B. markante Nase, voluminöses Haar, verschmitzter Gesichtsausdruck, etc.
- Im Ergebnis sollten sie zu erkennen sein
- Die erzeugten Drahtverbindungen sollten unauffällig gestaltet und verarbeitet sein

Material: Eisendraht

Werkzeug: Zange, ev. Arbeitshandschuhe



Alexandre Calder, Skizze, ca. 1928